Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/231213409262/

ID: 231213409262 **Datum:** 18.09.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	131
Postleitzahl:	69117
Stadt-Teilort:	Heidelberg
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Altstadt
Wohnplatzschlüssel:	8221000002
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Heidelberg, Hauptstraße 131, Straßenansicht

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Heidelberg, Hauptstraße 131, Bauphasenplan Erdgeschoss

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die dendrochronologischen Ergebnisse des ersten Obergeschosses bestätigen die Archivalien im Baujahr des Gebäudes für das Spätjahr 1709. Im Jahr 1796 ´... ist das haus mit der Schildgerechtigkeit zum Carlsberg begnadiget worden....´ . Für diese Hotelnutzung wurde das Gebäude umgebaut und mehrere Fenster in die Fassade eingebracht. Im Jahr 1840 wird das Badische Postamt in das Gebäude der Hauptstraße 131 verlegt. Spätestens im Jahr 1860 wurde das Erdgeschoss komplett entkernt um eine bessere Nutzung als Postamt möglich zu machen. Das Dachgeschoss wurde im Jahr 1856 erneuert. Im Jahr 1913 werden in allen Geschossen Umbauten vorgenommen. Und erst im Jahr 1968 wurde das Gebäude an die Bezirkssparkasse verkauft, die es in diesem Jahr umbauen und dabei auch die Fassade ändern lies.

1. Bauphase:
(1709)

Errichtung des Gebäudes als Eckgebäude am Paradeplatz (d, Winterfällung 1708/09).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Konstruktionsdetail:

- Gestaltungselemente
  - Zierglieder im Steinbau
- Steinbau Mauerwerk
  - Werkstein
- Mischbau
  - Innenwand aus Holz

2. Bauphase:
(1796)

Umnutzung des Gebäudes als Wirtshaus (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Gasthof, -haus, Herberge

3. Bauphase:
(1840)

Umnutzung des Gebäudes als Postamt (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
  - Amtsgebäude

4. Bauphase:
(1860)

Entkernung des Erdgeschosses zur besseren Nutzung (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1913)

Umbau und Renovierung des gesamten Gebäudes (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1968)

Neugestaltung der Außenfassade durch die Bezirkssparkasse.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Geschäftshaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude liegt zentral in der Altstadt an der Ecke Grabengasse in der Nähe des Universitätsplatzes.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Das Gebäude steht auf längsrechteckiger Grundfläche und ist dreigeschossig und mit einem zweigeschossigen Mansarddach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Das Erdgeschoss wurde vollständig entkernt. Im Deckenbereich ist die Innenraumaufteilung von 1860 noch zu erkennen. Sie stammt aus der Kochenburger Umbauphase I und II (um 1860). Im ersten und zweiten Obergeschoss ist die ursprüngliche dreizonige Grundrissaufteilung noch zu erkennen. Der mittlere Erschließungsflur wird über die seitlich

	angeordnete Treppe erreicht.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	In den Obergeschossen ist die ursprüngliche Grundrissaufteilung noch erhalten. Die heutige Fassadengestaltung wurde im Jahr 1968 durchgeführt.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Außenwand aus Stein
	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau
	• Dachform
	  • Mansardwalmdach

Konstruktion/Material:	Die äußeren Umfassungsmauern des Gebäudes sind als Bruchsteinwand mit Eckquaderung errichtet. Die inneren Wände aus Fachwerk.